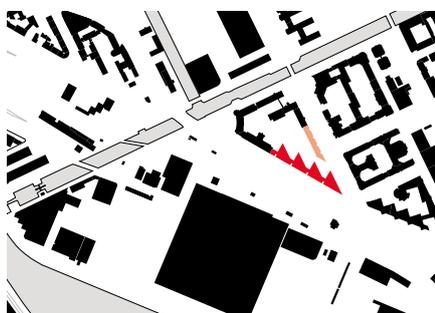


# léonwohlhage



## VTG Center, Hamburg

In der vornehmlich von Gewerbe- und Bürobauten geprägten City Süd in Hamburg entstand ein Quartier mit einer Nutzungsmischung aus Wohnen und Arbeiten. Das Bürogebäude, Firmensitz des Hamburger Transportunternehmens VTG, und das Wohngebäude ergänzen den Bestand zu einem neuen Stadtbaustein. Die Baukörper bilden ein Ensemble um einen halböffentlichen Garten, der sich mit einem repräsentativen Vorplatz zum ruhigen Nagelsweg öffnet. Auf Basis des dreieckigen Grundstückszuschnittes schiebt sich an dieser wichtigen Einfallstraße zur Hamburger Innenstadt die prägnante Figur in den Straßenraum.

In der Kubatur der einzelnen Baukörper wird ebenfalls die Geometrie des Grundstücks aufgenommen: Das architektonische Konzept setzt sich aus einer Reihung von dreieckigen Volumina zusammen, die zur Straßenseite erkennbar sind und ein ruhiges und elegantes Erscheinungsbild aufweisen. Hier schützt eine doppelschalige Glasfassade das Haus vor Verkehrslärm und Abgasen der viel befahrenen Straße und gewährt einen weiten Ausblick auf Hafen und Elbe. Die raumhohen Schiebetüren ermöglichen eine natürliche Belüftung aller Büros. Im Kontrast zu den großformatigen Glasflächen der Straßenfront steht die scharfkantige und massive Betonfassade. Diese besteht aus großflächigen, grün-schwarzen Tafeln mit Abmessungen von bis zu acht Metern. Zuschläge aus Glasasche und Granitplitt lassen die Oberfläche im Sonnenschein leuchtend grün erscheinen, und bei Regenwetter nimmt sie eine tiefe, graugrüne Färbung an.

Zur Gartenseite sind die dreieckigen Gebäudekörper klar erkennbar. Großzügige Loggien geben der Fassade einen klaren Rhythmus und ermöglichen den Nutzern einen direkten Austritt aus den Büros ins Freie. Die Bauform spiegelt sich auch im Inneren wider. Die Flure weiten sich zu dreieckigen Atrien, die einen offenen Charakter in allen Etagen erzeugen.

### VTG Center, Hamburg

**Beschreibung** Bürogebäude

**Status** realisiert, Wettbewerb 1993 (1. Preis)

**Planungszeit** 1994-1995 | **Bauzeit** 1994-1996

**BGF** 24.000 m<sup>2</sup> | **LPH** 1-5, Teile von 8

**Typ** Büro/Verwaltung | **Lage** Hamburg, City-Süd

**Bauherr** Dieter Becken, Hamburg

**Tragwerksplanung** Ralf Bergmann, Lüneburg

**Freiraumplanung** Wehberg Eppinger Schmidtke, Hamburg

**Auszeichnungen** Architekturpreis Hamburg, 1999, 1. Preisrang, BDA Hamburg | Architekturpreis für vorbildliche Gewerbebauten, 1998, Anerkennung, WestHyp-Stiftung | Deutscher Architekturpreis Beton, 1997, Preisträger, BDA und Informationszentrum Beton | Bauwerk des Jahres, 1996, Sonderpreis, AIV Hamburg

